



Pressemitteilung

+++ Europawahl Mai 2019 +++ #LOVEUROPE +++

Kunst demonstriert Europa

„Die Europäische Union ist die bleibende Antwort auf die Katastrophe des Zweiten Weltkriegs. Ich liebe Europa, weil es das Fundament für ein Zusammenleben in Frieden, Freiheit und Demokratie ist.“

Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin

**Kunstaktion: LOVE HATE Skulptur von Mia Florentine Weiss
am Brandenburger Tor am 18. Mai 2019 von 10.00 bis 22.00 Uhr**

„Europa ist Liebe und das größte Friedensprojekt unserer Zeit. Als Künstlerin, Frau, Mensch, Activistin und Muttertier fühle ich Europa als meinen Ur-Uterus, über dessen Nabelschnüre mein künstlerischer Hunger und meine kulturelle Identität gestillt werden“, konstatiert Mia Florentine Weiss. Ab Mai 2019 findet die Kunstaktion #LOVEUROPE mit der Präsentation der LOVE HATE Skulptur von Mia Florentine Weiss in mehreren Städten Deutschlands statt, die an den jeweiligen Standorten Denkräume im öffentlichen Raum eröffnet. Im Rahmen der Europawahl 2019 fordert die LOVE HATE Skulptur mit der Gegenüberstellung der Extreme menschlicher Emotionen in der spiegelbildlichen Lesart den Betrachter zur aktiven Hinterfragung des eigenen Standpunktes und zur Überwindung der negativen Strömungen durch Liebe auf.

„Wir müssen uns jetzt für den Erhalt der europäischen Idee einsetzen, die Exponentialfunktion Europa stärken und den allgegenwärtigen Hass auf der Welt in Liebe umkehren!“, lautet die Maxime der Künstlerin.

Die Kunstaktion #LOVEUROPE fördert den Dialog zwischen Kultur, Politik, Bildung und Gesellschaft mit einem generations- und länderübergreifenden Bildungsauftrag mit tatkräftiger Unterstützung des THW unter der Leitung des Präsidenten Albrecht Broemme. Als überwältigendes Kultur- und Medienereignis mit Millionen Followern und Fans wird #LOVEUROPE mit der LOVE HATE Skulptur von der Staatsministerin für Digitalisierung, Dorothee Bär, und dem Senator für Kultur und Europa, Dr. Klaus Lederer, protegiert. Dorothee Bär unterstützt das Projekt, weil ihr Europa eine Herzensangelegenheit ist: *„Europa ist unsere Zukunft, unser gemeinsames Wertefundament und unsere Friedensgemeinschaft.“*

**Die Stiftung Zukunft Berlin ist
Trägerstiftung des Projektes
#LOVEUROPE**

Stiftung Zukunft Berlin
Klingelhöferstraße 7
10785 Berlin

IBAN:
DE35100800000417204801
BIC: DRESDEFFXXX
Verwendungszweck:
LOVEUROPE

Am symbolträchtigen Ort des Brandenburger Tores schafft die Künstlerin Mia Florentine Weiss am 18. Mai 2019* eine performative Bühne mit vielen prominenten Vertretern aus verschiedenen Bereichen – wie u.a. Dorothee Bär (Staatsministerin für Digitalisierung), Dr. Klaus Lederer (Senator für Kultur und Europa), Paul Spies (Stiftung Stadtmuseum Berlin), Seyran Ateş, Diana Kinnert, EU Supergirl, Dr. Alexander von Knigge, Lea Vajnorsky (Henkel X Wo\men Inc.), Jessy James La Fleur, Patricia Kamp (Museum Frieder Burda), Albrecht Broemme (THW), Dr. Gabriela Sperl (HFF München) mit Anna Loos, Katharina Fuchs, Sabine Oelmann, Katrin Stoll (Neumeister Münchener Kunstauktionshaus), Dr. Daniel Dahm, Prof. Dr. Wolfgang Maenning (Deutscher Sportbund), Dr. Hannah Neumann, Billy Andrews, Michéle Adamski, Kimberly Marteau Emerson (Human Rights Watch), Taylor and Hayley Emerson, Damian Boeselager (Volt), Katja Sinko, Andreas Tölke (Be an Angel e.V.), Janka Schubart, Arne Friedrich (Fussballer, Arne-Freidrich-Stiftung) sowie Vertreter*innen von LSVD, Stiftung Zukunft Berlin (A Soul for Europe), Pulse of Europe, Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa, The European Moment, Generationen Stiftung u.v.m.

Die Partizipierenden setzen in Gegenwart der LOVE HATE Skulptur mit der Kunstaktion #LOVEEUROPE ein nachhaltiges Zeichen für ein freies und friedliches Europa. Den ganzen Tag werden Menschen vor Ort eingeladen in den Dialog einzusteigen und ihr Statement für Europa abzugeben.



Nach dem Ende der Europawahl werden mehrere LOVE HATE Skulpturen von Mia Florentine Weiss als Botschafter in weitere Städte Deutschlands und Europas im Engagement für Demokratie und Humanismus passieren, um den europäischen Gedanken nach der Maxime MAKE LOVE NOT HATE! zu stärken.

Tourdaten

08.04.19	München: Bayerisches Nationalmuseum
05.05.19	Berlin: Tipi am Kanzleramt
09.05.19	Frankfurt am Main: Goetheplatz (Europatag)
10.05.19	Goslar: Kaiserpfalz
16.05.19	Würzburg: Domplatz
18.05.19	Berlin: Brandenburger Tor
25.05.19	Erfurt: Domplatz
26.05.19	Berlin: Gendarmenmarkt

Joseph Beuys hatte mit der Einführung des „erweiterten Kunstbegriffs“ die Kunst nicht auf ein abgeschlossenes Werk beschränkt, sondern das kreative Denken und Handeln des Menschen eingeschlossen. So eröffnet die LOVE HATE Skulptur im öffentlichen Raum einen neuen Dialog und Diskurs, der im Zeitalter der Digitalisierung eine neue Dimension erreicht. Die „soziale Plastik“ wird zur globalen Skulptur. Ein Bild wird zur Bewegung #LOVEEUROPE!

Mia Florentine Weiss – Künstlerisches Werk

Schwerpunkt der künstlerischen Arbeit von Mia Florentine Weiss ist die zentrale Frage nach menschlicher Geborgenheit: WHAT IS YOUR PLACE OF PROTECTION? (Videoinstallation 2000-2016), was sich seit 1999 konsequent durch ihr Werk zieht. In ihren Arbeiten stellt Weiss die Extreme menschlicher Emotionen gegenüber. Sie arbeitet dafür im Spannungsfeld aus Objektkunst und Multimedia.

Dabei geht sie über Grenzen, sucht stets nach Einheit und Widerspruch, was sie durch den Zusammenfall von Gegensätzen symbolisiert, versinnbildlicht durch die Ambigramm-Skulptur LOVE HATE (1999). Sie steht nicht nur für den Faust in uns Menschen, sondern gewinnt neue Bedeutung - 100 Jahre nach Ende des Ersten Weltkrieges als internationales Friedenssymbol - den gegenwärtigen Hass auf der Welt in Liebe umzuwandeln. Im Rahmen des Faust Festivals München 2017 wurde das sog. TWO WORD POEM historisch einmalig für über ein Jahr am Siegestor errichtet.

Bereits seit 2014 reiste die Künstlerin entlang der europäischen Außengrenzen und dokumentierte die beginnende Flüchtlingsthematik zu Wasser und zu Land (EDGES OF EUROPE) mit der Dermoplastik eines gehäuteten Schimmels (PEGASUS PROJECT 2015). Die Dialektik zwischen Himmel und Erde bzw. Utopie und Realität wird durch die Pegasus-Skulptur symbolisiert. Das Projekt wurde unter dem Motto "Natur trifft Kultur" im Senckenberg Museum Frankfurt a.M. ausgestellt (ANTHROPOCENE 2016).

Dieses seismographische Schaffen offenbart sich ebenfalls in der Neon-Installation NOW WON als temporäre Installation vor dem Berliner Reichstag 2017. Nach der Gruppenausstellung BREAKING NEWS im Museum Möncheberg 2018 legt Weiss den Focus auf Europa am Kreuzweg. Die Ausstellung KREUZ WEG in der Berliner Nikolaikirche - Stiftung Stadtmuseum Berlin - verdeutlicht ein überdimensionales, niedergelegtes Kreuz, das auf Erde der 47 europäischen Staaten gebettet wird: ein Kreuz wird zur Kreuzung!

Unter dem Motto #LOVEEUROPE wird während der Europawahl 2019 die LOVE HATE Skulptur an verschiedenen Standorten Deutschlands gezeigt. Höhepunkt dieser Liebeserklärung an Europa ist die Doppelinstallation am Brandenburger Tor am 18.5.2019. LOVE HATE ist ein positives Bekenntnis für ein friedliches und freies Europa: Ein „Momentum Vivere“, in dem sich durch Kunst im öffentlichen Raum Geschichte, Menschen und Stadt umarmen.



„Den eigenen Körper setze ich konsequent als Medium, Schutzschild oder Schlachtfeld ein. Für meine Arbeit lote ich Grenzerfahrungen aus, jedes performative Werk ist eine Momentaufnahme eines Gefühls - eine Dialektik, die in Bilder übersetzt wird.“
#miaflorentineweiss



Künstlerportrait von Mia Florentine Weiss in ihrer LOVE HATE Skulptur am Siegestor München



Mia Florentine Weiss und ihre Skulpturen als Doppelinstallation am Siegestor München



Einweihung der LOVE HATE Skulptur zum Europatag der Goethe-Universität und Pulse of Europe e.V. in Frankfurt am Main mit Oberbürgermeister Peter Feldmann am Goetheplatz



Einweihung der LOVE HATE Skulptur in der Kaiserring- Stadt Goslar mit dem Oberbürgermeister Oliver Junk und dem stellvertretenden Bürgermeister von Arcachon Bernard Lummeaux



Einweihung der LOVE HATE Skulptur am Dom in Würzburg mit dem Würzburger Dompfarrer Dr. Jürgen Vorndran und Oberbürgermeister Christian Schuchardt

Für weitere Informationen und Bildmaterial:
 Marie von Dewitz Studiomanagerin Mail:
studiomanagement@kreuz-weg.com
 Tel: +49 174 1755271